

# AMTSBLATT

## der Landgemeinde Titz



### STERNSINGER WAREN WIEDER UNTERWEGS...

Gemeinsam mit unseren Ministranten und Erstkommunionkindern haben viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene unserer Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Titz die Sternsingeraktion 2024 durchgeführt. Von Tür zu Tür oder als Segen „To Go“ haben sie Menschen Gottes Segen für das neue Jahr gebracht.

Dabei wurden insgesamt **12.404,30 Euro** gesammelt. Hier folgt die Zusammenstellung in Euro nach Gemeinden:

Ameln: 1123,93 Euro	Gevelsdorf: 765 Euro
Hasselsweiler: 1046,78 Euro	Jackerath: 1558,14 Euro
Kalrath: 323 Euro	Mündt: 810 Euro
Müntz: 1000,60 Euro	Ralshoven: 246 Euro
Rödingen: 1103,54 Euro	Spiel: 689 Euro
Titz: 3738,32 Euro	

Auf diese tolle Aktion können wir stolz sein, wir haben dazu beigetragen, die Welt schöner zu machen. Im Namen des Pastoralteams sage ich einen herzlichen Dank an alle Sternsinger:innen, Begleiter:innen, Betreuer:innen der Sternsingeraktionen vor Ort für den Einsatz.

Danke auch an alle, die uns ihre Türen geöffnet haben oder uns am Stand des Segens „To Go“ in Rödingen besucht haben.

Ihr freundlicher Empfang hat uns Freude und Mut gegeben und Ihre Spenden haben den Kindern in Not ein besseres Leben geschenkt. Vergelt's Gott!

Eric Souga Onomo  
Pastoralreferent in der GdG Titz



### ÖFFENTLICHER KINDER-BÜCHERSCHRANK

Hallo liebe Landgemeinde,

wir, die Kinder der Zauberwelt in Titz, haben im Rahmen des Westenergie Klimaschutzpreises 2023 mit unserem Projekt „Kinderbücherschrank“ den zweiten Platz erzielt und freuen uns sehr darüber.

Unser Kinder-Bücherschrank befindet sich auf dem öffentlichen Weg vor unserem Kindergarten und lädt alle Kinder herzlich dazu ein, Bücher und Spiele kostenlos zu tauschen oder mitzunehmen. Unser Schrank ist zu jeder Tageszeit zugänglich und freut sich über jeden Besuch und über eine gute Füllung.

Damit uns der Kinder-Bücherschrank lange erhalten bleibt, haben wir gemeinsam mit unseren Erzieherinnen folgende Regeln aufgestellt:

- die Tür von unserem Kinder-Bücherschrank bitte nach jedem Gebrauch schließen!
- Bücher und Spiele sorgfältig behandeln!
- Spiele nicht auspacken / auskippen!

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Stöbern und freuen uns, wenn ihr unseren Kinder-Bücherschrank bei einem schönen Frühlingsspaziergang besuchen kommt.

Eure Kinder des Gemeindekindergartens Zauberwelt Titz

## Besuchszeiten im Rathaus

- **Montag bis Mittwoch** von 7.30 – 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
- **Donnerstag** von 7.30 – 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
- **Freitag** von 7.30 – 12.30 Uhr

## Bereitschaftsdienst Ordnungsamt

- Telefon: 112

## Naturschutz

Naturschutzbeauftragter für das Gebiet der Landgemeinde Titz ist: René Becker, Tel: 0176/24394328, E-Mail: naturschutzbeauftragter.Gemeinde-Titz@web.de

## Wasserwerk der Gemeinde Titz

- Mobil: 0172/9591803

## Bereitschaft

Kanal und Straße  
• Mobil: 0163/7718050

## Die Polizei vor Ort

• Bezirksdienstbeamter Rolf Steinbusch  
Sprechzeiten: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr  
Und nach Vereinbarung, im Rathaus, Raum 1  
Tel: 02463/6276235  
Mobil: 0174/6576374  
Fax: 02421/9495199  
E-Mail: rolf.steinbusch@polizei.nrw.de

## Störungsstelle Straßenbeleuchtung

Tel: 0800/4112244  
Störungsformular: <https://helios.innogy.com/app/>

## FACHBEZOGENE MAILADRESSEN DER LANDGEMEINDE TITZ

Zentrale Mailadresse für die Gesamtverwaltung	info@titz.de
Veröffentlichung von Artikeln im Amtsblatt	amtsblatt@titz.de
Wahlangelegenheiten	wahlen@titz.de
Anliegen für das Standesamt	standesamt@titz.de
Anliegen zum Thema Wohngeld	wohngeldstelle@titz.de
Anliegen zum Thema Bauleitplanung	bauleitplanung@titz.de
Anliegen an den Bauhof	bauhof@titz.de
Anliegen an das Wasserwerk	wasserwerk@titz.de
Anliegen für den Fachbereich 4 – Technische Dienste und Immobilienmanagement	FB4@titz.de

## BIOABFÄLLE RICHTIG ENTSORGEN!

Seit dem 1. Januar 2024 werden die Bioabfälle „bewertet“. Das heißt, Bioabfälle werden nach der Beschaffenheit eingestuft. Ist es „verschmutzter“ Bioabfall, kostet die Entsorgung bedeutet mehr, wie bei „sauberem“ Bioabfall. Als Beispiel kann angeführt werden, dass es in letzter Zeit häufiger dazu kommt, dass Bioabfalltüten aus Plastik im Handel zum Verkauf angeboten werden. Diese Plastiktüten gehören **nicht** in die Biotonne! Achten Sie bitte darauf, dass Biomüll richtig entsorgt wird. Das trägt dazu bei, dass die Biomüllgebühren auch in Zukunft auf einem annehmbaren Level bleiben. Bei Fragen kontaktieren Sie gerne Ihren Ansprechpartner bei der Landgemeinde Titz!

## WOHNRAUM GESUCHT

Zur Unterbringung der flüchtenden Menschen vor dem Krieg, sucht die Gemeindeverwaltung Titz neuen Wohnraum. Mieter und somit verantwortlich für ein Mietobjekt wäre die Landgemeinde Titz. Der Mietpreis orientiert sich am Mietpreis. Interessierte Eigentümer von Wohnungen oder Häusern können sich bei der Gemeindeverwaltung Titz, Wilhelm-Lieven-Platz 1, 52445 Titz, Frau Heike Wolfgarten, Tel.: 02463/9954-310, E-Mail: heike.wolfgarten@titz.de melden.

## WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

Herrn Peter Pawlak, Titz-Rödingen, der am **19. März 75 Jahre** alt wird,

Frau Angelika Meyer, Titz, die am **19. März 70 Jahre** alt wird,

Herrn Wilhelm Goebbels, Titz-Müntz, der am **21. März 85 Jahre** alt wird,

Herrn Horst Blandfort, Titz, der am **22. März 85 Jahre** alt wird,

Herrn Kamil Duman, Titz-Hasselsweiler, der am **25. März 75 Jahre** alt wird,

Frau Elisabeth Leipertz, Titz-Hasselsweiler, die am **28. März 95 Jahre** alt wird,

Herrn Gerhard Koll, Titz-Jackerath, der am **31. März 70 Jahre** alt wird,

Herrn Peter Jaixen, Titz, der am **31. März 70 Jahre** alt wird,

Frau Scholastika Trigomi, Titz-Spiel, die am **1. April 75 Jahre** alt wird,

Frau Heidi Brögger, Titz-Höllen, die am **3. April 70 Jahre** alt wird,

Herrn Karl Gehlen, Titz-Müntz, der am **7. April 85 Jahre** alt wird,

Frau Monika Berkowsky, Titz-Rödingen, die am **7. April 70 Jahre** alt wird,

Herrn Josef Heinrich Conzen, Titz, der am **11. April 70 Jahre** alt wird,

Herrn Jürgen Boronowsky, Titz-Hasselsweiler, der am **12. April 85 Jahre** alt wird,

Frau Luise Theune, Titz-Hasselsweiler, die am **14. April 70 Jahre** alt wird,

Herrn Karl-Heinz Wölfinger, Titz-Gevelsdorf, der am **16. April 70 Jahre** alt wird,

Herrn Rudolf Müllejans, Titz-Rödingen, der am **17. April 75 Jahre** alt wird,

Frau Anna-Maria Lina-Eschweiler, Titz, die am **18. April 70 Jahre** alt wird.

Heft Nr.	Redaktionsschluss Amtsblatt	Erscheinungstermin
4	05.04.2024	21.04.2024
5	03.05.2024	19.05.2024
6	29.05.2024	16.06.2024
7	05.07.2024	21.07.2024

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Unterbringung geflüchteter Menschen ist auch in der Landgemeinde weiterhin mit großen Herausforderungen verbunden: Allen Flüchtlingsgipfeln auf Bund-Länder-Ebene zum Trotz reißt der Zustrom uns zugewiesener Menschen nicht ab. Zwar hat sich die Zahl aktuell etwas reduziert; dies allerdings hat vor allem „saisonale“ Gründe: Auch in den Vorjahren war der Unterbringungsdruck im Frühjahr stets geringer als im Herbst. Dies mag damit zusammenhängen, dass die bekannten Fluchtrouten – über das Mittelmeer bzw. über den Balkan – im Winter weniger intensiv genutzt werden. Alle Prognosen deuten darauf hin, dass die Flüchtlingszahlen spätestens im Sommer wieder steigen.

Zahlreiche Kommunen sind massiv überfordert, auch die Landgemeinde Titz. Der nunmehr seit Jahren zu verkraftende Zuweisungsdruck bleibt nicht ohne Auswirkungen auf viele Bereiche, die kommunal zu administrieren sind: Unser Gemeindehaushalt wird über Sozialaufwendungen sowie über einen erhöhten Personaleinsatz massiv belastet, in der PRIMUS-Schule werden zunehmend mehr Kinder aus Flüchtlingsfamilien betreut (was freie Kapazitäten für einheimische Familien perspektivisch knapper werden lässt), auch die Kindertageseinrichtungen geraten unter Druck.

Insbesondere aber die Unterbringungsfrage bereitet uns Kopfschmerzen: Freier Wohnraum steht kaum mehr im Umfang zur Verfügung: Die Verwaltung nutzt mittlerweile 69 (!) Wohneinheiten in 43 Objekten – hierbei handelt es sich um eigenen Wohnraum (z.B. in Obergeschossen von Bürgerhäusern), um angekaufte oder langfristig angemietete Gebäude. Da der Wohnungsmarkt erschöpft ist, kommen notgedrungen nunmehr Containeranlagen zum Einsatz. Drei dieser Anlage sind bereits installiert, und zwar in Titz, in Rödingen und in Ameln (wobei die Anlage in Ameln Anfang kommenden Jahres zurückgebaut wird, weil die Fläche zur Vermarktung ansteht); weitere Anlagen folgen, z.B. in Spiel (auf der früher als Zeltplatz genutzten Freifläche wird ein relativ kleines Modulgebäude entstehen) und in Titz (hinter dem Getränkemarkt soll eine sehr große Containeranlage realisiert werden).

Ich sage es deutlich (und auch nicht zum ersten Mal): Angesichts der nicht endenden Herausforderungen geraten wir an unsere Grenzen! Der Rat der Landgemeinde hat vor fast einem Jahr über eine Resolution einen Hilferuf an die Verantwortlichen von Bund und Land gesandt und deutlich gemacht, dass es so wie jetzt nicht weitergehen kann. Insbesondere der Bund ist gefordert, seine Migrations- und Einwanderungspolitik – im Verbund mit anderen europäischen Ländern – zu überprüfen. Unser System kollabiert. Rat und Verwaltung, aber auch das ehrenamtliche Engagement unserer Gesellschaft, sind erschöpft. Und deutlich zu spüren ist auch, dass die Akzeptanz der Bevölkerung dramatisch sinkt. Diese Feststellung allerdings entbindet uns nicht von der Herausforderung, uns zugewiesene Menschen zu versorgen. Leitlinie unseres Unterbringungskonzepts ist der im vergangenen Jahr mit einer Bürgerinitiative erarbeitete Kompromiss, der eine möglichst dezentrale Unterbringung der Menschen vorsieht. Die geplanten Objekte in Titz und in Spiel werden allein aber voraussichtlich nicht reichen. Weitere Anlagen sind daher notwendig. Einige Ortschaften sind bei der Planung tabu; beispielsweise in Ameln, in Rödingen und in Jackerath sind gemeindliche Objekte zunächst nicht zu realisieren, weil diese Ortschaften ihr „Soll“ übererfüllt haben. Mit dem Ziel einer möglichst gleichmäßigen Verteilung wird es daher – in Umsetzung des genannten Kompromisses – perspektivisch in allen anderen Orten, insbesondere aber in Opherten, Müntz und Gevelsdorf sowie (über die ohnehin geplante Anlage hinaus) in Titz, zu Planungen kommen müssen. Sofern in diesen Ortschaften keine geeigneten Flächen zur Verfügung stehen (oder zur Verfügung gestellt werden), muss über die Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen nachgedacht werden.

Alternativ wäre die Errichtung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung des Landes (ZUE) denkbar, z.B. auf dem seit vielen Jahren brachliegenden und ungenutzten Sportplatz außerhalb der Ortschaft Ameln: In einer solchen Anlage würden bis zu 350 geflüchtete Menschen vorübergehend und bis zur Zuweisung an die Kommunen – durch das Land und nicht durch die Gemeinde –

untergebracht und versorgt werden. Mit der Realisierung würde ein Betreuungs- und Sicherheitskonzept einhergehen. Soziale Leistungen würden durch das Land gewährt (nicht aus dem durch die Bürgerinnen und Bürger zu finanzierenden Gemeindehaushalt), Kinder von Flüchtlingsfamilien würden dort betreut (und nicht durch unser Schul- bzw. Kita-System). Die Kapazität einer Landeseinrichtung würde komplett auf die gemeindliche Aufnahmeverpflichtung angerechnet; Folge einer Landeseinrichtung wäre also, dass die Landgemeinde über einen sehr langen Zeitraum keine „eigenen“ und weiter dezentral unterzubringenden geflüchteten Menschen mehr zugewiesen bekommen würde. Die Aufstellung von Containeranlagen (über die bereits geplanten Anlagen in Spiel und in Titz hinaus) wäre zunächst nicht weiter erforderlich. Gemeinschaftseinrichtungen, z.B. Bürgerhäuser und -hallen, Dorf- und Kirmesplätze, würden auf absehbare Zeit nicht weiter in die Diskussion kommen.

Die Abwägung zwischen den Alternativen – Zentrale Unterkunftseinrichtung des Landes oder permanente Diskussionen über Containerstandorte an

zahlreichen Standorten der Landgemeinde – ist nicht einfach. Beide Handlungsoptionen sind mit Vor- und Nachteilen verbunden, die ich jeweils gut nachvollziehen kann. Es gibt daher kein „falsch“ und kein „richtig“. Selbstverständlich bespreche ich die aktuelle Situation und auch die öffentlich wahrnehmbare Diskussion) regelmäßig mit der Bezirksregierung; denn schließlich würde es sich um ein Projekt des Landes (und nicht der Landgemeinde) handeln – niemand macht sich die Entscheidung leicht, auch nicht in Köln. Daher finde ich die zwischen den Fraktionen geführte Diskussion eines möglichen Ratsbürgerentscheids interessant, der es möglich machen würde, in dieser Frage die Entscheidung in die Hände der Bürgerschaft zu geben. Über die weitere Entwicklung wird der Gemeinderat am kommenden Donnerstag ab 18.00 h – übrigens in der Aula der PRIMUS-Schule – beraten; hierzu lade ich Sie gerne ein.

Mit den besten Grüßen  
Ihr

Jürgen Frantzen



**Du + Wir sind  
Blutspende!**

**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Blutspendedienst West

**ACHTUNG!  
BLUTSPENDE MIT  
TERMINRESERVIERUNG**

**Nächster Blutspende-Termin:**

**Montag, 18.03.**  
**16:00 – 20:00 Uhr**  
**Titz**  
**Aula der PRIMUS-Schule, Mörikestr.**

Bitte bringen Sie ein gültiges Personaldokument mit Lichtbild zur Blutspende mit!  
Terminreservierung unter [www.blutspende.jetzt](http://www.blutspende.jetzt)

# DIE DREI "I": INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR - LOKAL GLOBAL

Wie eng die drei Bereiche Industrie, Infrastruktur und Innovation miteinander verknüpft sind, hat uns erst kürzlich die Corona-Pandemie aufgezeigt: So erlitten industriereiche Volkswirtschaften mit einer leistungsfähigen Infrastruktur weitaus geringere Schäden und erholten sich anschließend schneller. Industrien mit hohem Technisierungsgrad erwiesen sich als besonders widerstandsfähig. Für eine nachhaltige globale Entwicklung sind nachhaltige Industrien sowie belastbare Infrastrukturen somit unabdingbar.

Klimaschutz und -anpassung, Energieeinsparung, Lärmschutz, Luftreinhaltung und der Schutz der natürlichen Ressourcen berücksichtigt werden. Industrie und Infrastruktur stellen somit wichtige Stell-schrauben für den Klima- und Ressourcenschutz dar. Damit dies gelingen kann, braucht es neue und kreative Lösungsansätze. Intelligente technologische wie nicht-technologische Innovationen sollen diese liefern und daher besonders unterstützt werden. Zur Erreichung des SDG 9 soll darum auf Bundes- wie auf Landesebene zukünftig mehr Geld in

Wertschöpfungsketten und Märkte erhöht werden. Auch wenn die deutsche Volkswirtschaft mit ihren energie- und ressourceneffizienten Technologien, Anlagen und Produkten schon recht fortgeschritten ist, sollen Industrien nachgerüstet werden, um sie nachhaltig, ressourceneffizienter und langfristig sauberer zu machen. In diesem Zuge gilt vor allem die Bioökonomie als eines der wichtigsten Zukunftsfelder für nachhaltiges Wirtschaften. Die Bundesregierung hat hierzu im Januar 2020 die Nationale Bioökonomiestrategie entworfen,

Durch ihre räumliche Nähe zu den beiden Tagebaugebieten Hambach und Garzweiler ist die Landgemeinde Titz direkt vom zukünftigen Braunkohleausstieg und damit auch von dem damit verbundenen anstehenden Strukturwandel betroffen. Die Entwicklung fort von fossilen Brennstoffen hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise ist daher bereits in vollem Gange. Projekte wie der Brainergy Park und ein perspektivisches interkommunales Gewerbegebiet nahe des Autobahnkreuzes Jackerath neue Arbeitsplätze in krisenfesten Branchen zu schaffen und gleichzeitig ressourcen- und klimaschonend zu wirtschaften. Der sich bereits in Planung befindende Coworking Space Titz im PRIMUS-Quartier soll außerdem den Pendlerverkehr reduzieren und durch die Nutzungszusammensetzung verschiedener Branchen als Nährboden für Innovationen dienen. Bereits der Bau des Gebäudes soll auf nachhaltige Weise stattfinden, indem in Zusammenarbeit mit der Faktor X Agentur recycelte Baustoffe verwendet und klimafreundliche Bauweisen angewandt werden.

Um diese Entwicklungen optimal ausnutzen und unterstützen zu können, muss auch die Infrastruktur der Landgemeinde Titz ausgebaut werden. Zur Infrastruktur gehören neben Straßen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen nicht nur weitere technische Elemente wie ein funktionierendes und nachhaltiges ÖPNV-Netz und Kommunikationswege (z.B. Glasfasernetz), sondern auch soziale Elemente wie Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Verwaltungsgebäude, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen, die dem Freizeit- und Entertainmentbereich zuzuordnen sind.

Im ÖPNV-Bereich arbeiten zurzeit die Kreisstadt Bergheim, die REVG sowie der VRS an einem On-Demand-Verkehrssystem namens „Krafraum-Shuttle“, welches in der Landgemeinde Titz bereits 2025 an den Start gehen soll. Über eine App soll es dann möglich sein, ein Shuttle zur eigenen Haustüre oder zur nahegelegenen Bushaltestelle zu bestellen und sich direkt zum Wunschort transportieren zu lassen. Auf diese Weise können die Bürgerinnen und Bürger der Landgemeinde zukünftig noch mobiler sein. In anderen Teilen Deutschlands hat sich dieses bedarfsgerechte



© UN: Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Gleichzeitig hat die Industrie einen immensen Einfluss auf den Klimawandel: Zusammen mit dem Energiesektor produzierte sie allein im Jahr 2022 weltweit 36,8 Mrd. Tonnen Kohlendioxid (United Nations 2023) und erreichte damit ein neues Rekord-Hoch. Vor allem die Bauindustrie wiegt dabei schwer: In 2021 gingen 37% der gesamten globalen energie- und prozessbedingten CO<sub>2</sub>-Ausstöße auf das Baugewerbe zurück (United Nations Environment Programme 2022). Insbesondere die Zementindustrie ist dabei ein „Klimakiller“. Der weltweite Beton- und Zementbedarf wird Schätzungen zufolge jedoch bis 2050 aufgrund der zunehmenden Verstädterung noch weiter steigen. Zukünftig müssen daher bereits bei der Planung und Errichtung, aber auch im Zuge von Ausbau und Instandhaltung von Infrastrukturen

Forschung und Entwicklung (FuE) fließen. In NRW sollen die Ausgaben für FuE bis 2030 von aktuell ca. 2% auf jährlich mindestens 3,5% des Bruttoinlandsproduktes gesteigert werden. Wie die Ziele im Detail aussehen, unterscheidet sich stark in Abhängigkeit vom Entwicklungsstand der jeweiligen Volkswirtschaft. So soll in den Entwicklungsländern der Industrialisierungsprozess gefördert und dabei inklusiv und nachhaltig gestaltet werden. Hier soll bis 2030 der Anteil der Menschen, die im Industriesektor arbeiten sowie der Anteil der Industrie am Bruttoinlandsprodukt erheblich gesteigert, teilweise sogar verdoppelt werden. Außerdem sollen Finanzdienstleistungen, wie z.B. bezahlbare und faire Kredite (vor allem kleinen und mittelständischen) Unternehmen leichter zugänglich gemacht und deren Einbin-

deren Ziele unter anderem darin bestehen, die Ressourcenbasis der Wirtschaft nachhaltig und biobasiert auszurichten und Deutschland zum führenden Innovationsstandort der Bioökonomie auszubauen. Außerdem soll sie dazu beitragen, Deutschlands Klimaschutzziele sowie die Ziele zur Nachhaltigen Entwicklung zu erreichen. Auf Landesebene engagiert sich die Regierung im Rahmen der Digitalstrategie NRW unter anderem für den Ausbau der digitalen Infrastruktur durch den Gigabit-Masterplan. Durch diesen Ausbau soll beispielsweise die gesellschaftliche Teilhabe verbessert werden. Mit der Energieversorgungsstrategie NRW sollen dem Land außerdem neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet und die internationale Wettbewerbsfähigkeit als modernster, klima- und umweltfreundlichster Industriestandort dauerhaft gestärkt werden.



© Pixabay: Vertical Farming Element

Verkehrskonzept bereits erfolgreich etabliert.

Eine der tragenden Säulen der Bioökonomie stellt die Landwirtschaft dar, da die auf den Äckern, Wiesen und Weiden erzeugte Biomasse das Fundament für die biobasierte Wirtschaft bildet. Auch hier können technische Errungenschaften und andere Innovationen dazu beitragen, die Branche nachhaltiger und effizienter zu gestalten. Mit Sensortechnik ausgestattete Traktoren und Futtermaschinen helfen, Dünger bzw. Futtermittel bedarfsgerecht und effizient zu steuern. Agri-Photovoltaikanlagen machen es möglich, Ackerflächen doppelt zu nutzen: Sie erzeugen grünen Strom und spenden Schatten und Schutz vor Extremwetterereignissen für die darunterliegenden Anbaupflanzen. Weitere innovative und ressourcenschonende Ansätze stellen „Vertical Farming“ und „Aquaponik“ dar. „Vertical Farming“ bedeutet, dass die Anbaupflanzen flächeneffizient in mehreren Etagen übereinander wachsen, während „Aquaponik“ Pflanzenanbau und Nutztierhaltung in einem Kreislaufsystem vereint und dabei Nährstoffe, Stoffwechselprodukte, Kohlendioxid und Wasser wiederverwertet werden.

Auch hier wird deutlich, dass wir bei der Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele und im Kampf gegen den Klimawandel dauerhaft auf Kreativität und Innovation angewiesen sind. Nur, wenn wir als moderne Landgemeinde demgegenüber offen eingestellt sind, können wir unseren Lebensraum nachhaltig und somit langfristig lebenswert gestalten.

## SPORT AUF ÄRZTLICHE VERORDNUNG: FIT BLEIBEN ODER WERDEN

Herzsport richtet sich an Teilnehmer mit Herz-Kreislaufkrankungen, wie beispielsweise Bluthochdruck, koronare Herzerkrankungen oder Herzinfarkt. Sport ist für Herzranke deshalb wichtig, weil die Herzfunktion stark von der körperlichen Aktivität profitiert. Durch Ausdauertraining werden nicht nur die kleinen Herzkranzgefäße, sondern auch die feinen Blutgefäße im Herzmuskel erreicht. Der Ruhepuls sinkt, was den Herzmuskel entlastet und ein Wohlgefühl auslöst.

Um das Herz effektiv zu stärken, muss das Training ausreichend intensiv sein, aber gleichzeitig auch richtig dosiert werden. Besonders bei Herzpatienten ist es wichtig, sich nicht zu überanstrengen. Die richtige Balance zu finden - nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig - ist für die meisten eine Herausforderung. In Herzsportgruppen werden sie daher von einem speziell für Herzsport qualifizierten Übungsleiter unterstützt und angeleitet.

Eine Herzgruppe trifft sich i. d. Regel einmal pro Woche für ca. 60 Minuten und besteht aus höchstens 20 Teilnehmern. Während die Bewegungstherapie im Mittelpunkt steht, wird auch der Austausch untereinander gefördert. Die Gruppe bietet den Patienten eine geschützte Umgebung, Spaß und ein Gefühl der Gemeinschaft unter betroffenen Erkrankten.

In der Regel übernehmen Krankenkassen die Kosten für die Rehabilitationsmaßnahme. Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung für 50 Einheiten in 18 Monaten, die vor Beginn der Teilnahme vom zuständigen Kostenträger (Krankenversicherung oder Rentenversicherung) genehmigt werden muss. In einem persönlichen Beratungsgespräch mit dem Kreissportbund Düren, werden Patienten in eine für sie passende Gruppe eingestuft.

Weitere Informationen:  
<https://ksb-dueren.de/herzsport/>  
 E-Mail: reha@ksb-dueren.de  
 Tel.: 02421 20863 -198

TITZ  
 Sporthalle Titz  
 Schulstraße 2  
 52445 Titz  
 dienstags 17:30 – 18.45 Uhr

**KREISSPORT UND DÜREN** | **EGENEN** | **EWEGEN** | **ILDEN**

# REHA-SPORT

## Herzsport *in Titz*

**Zur Stärkung Ihres Herz-Kreislauf-Systems und zur Steigerung Ihres Belastungsniveaus für Patienten mit Herzerkrankungen.**

**Sporthalle Titz**  
 Schulstraße 2  
 52445 Titz  
**dienstags 17:30 – 18.45 Uhr**

Herzsport ist als Reha-Maßnahme über Ihren Arzt verordnungsfähig und wird durch die Krankenkasse auf Anfrage bis zu 100% übernommen.

*Jetzt Termin vereinbaren*  
 für ein Beratungsgespräch unter:  
**02421 20863-298 oder reha@ksb-dueren.de**



## FÜR IHRE IMMOBILIE HABEN WIR DEN RICHTIGEN KÄUFER

Fundierte Wertermittlung Ihrer Immobilie  
 Verkauf | Vermietung | Beratung

Mit gutem Gefühl in besten Händen seit 1993!

**Jülich**  
 Kölnstr. 21-23  
 52428 Jülich  
 T: 0 24 61/93 79 74 8  
 F: 0 24 61/93 67 65 2

**Titz**  
 Ulmenweg 22  
 52445 Titz  
 T: 0 24 63/99 91 47  
 F: 0 24 63/79 53 72 9

**Düsseldorf**  
 Akademiestraße 3  
 40213 Düsseldorf  
 T: 02 11/55 10 44  
 F: 02 11/55 12 62



# ICH HÖRE NICHT MEHR SO OFT DIE SIRENE. WAS HAT SICH GEÄNDERT?

Die Freiwillige Feuerwehr rückte im Jahr 2023 zu 116 Einsätzen aus. Sicherlich haben Sie dies häufig über Sirenen-töne wahrgenommen. Seit Anfang Februar 2024 hat sich dies geändert, da die Feuerwehr der Landgemeinde die „stille“ Alarmierung eingeführt hat.

Das Land NRW hat beschlossen, dass Sirenen primär als Warnmedium für die Bevölkerung dienen. Ziel ist es, die Bevölkerung für Gefahrenlagen zu sensibilisieren.

Eine Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehr über Sirenen ist dann vorgesehen, wenn die gesamte Feuerwehr der Landgemeinde benötigt wird, oder die stille Alarmierung ausgefallen ist. Sirenen sind hierfür über ein besonders abgesichertes Funknetz angebunden und stehen auch bei einem Stromausfall lange Zeit als Warnmittel zur Verfügung.

## Alarmierung der Feuerwehr

Für die stille Alarmierung der Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr hat die Landgemeinde zwei voneinander unabhängige Systeme etabliert.

### Meldeempfänger

Der Kreis Düren verfügt über ein eigenes, gegen Ausfall gesichertes Funknetz, um hierüber die Alarmempfänger der Einsatzkräfte auslösen zu können. Hierfür hat die Landgemeinde alle Einsatzkräfte mit entsprechenden Endgeräten ausgestattet.

Jede Einheit hat hierfür eine eigene Empfangsadresse, welche eine gezielte Alarmierung sicherstellt. Gerade bei kleineren Einsätzen wie z.B. Ölspuren, bietet dies den Einsatzkräften Vorteile.

### Smartphone App

Eine App auf dem persönlichen Handy des Feuerwehrangehörigen ermöglicht, über das Datennetz des jeweiligen Mobilfunkbetreibers die Einsatzmeldung zu empfangen. Zusätzlich kann jeder Feuerwehrangehörige hierüber seine Verfügbarkeit mitteilen, so dass Rückschlüsse über die Stärke der ausrückenden Einheiten getroffen werden können.

Diese Form der Alarmierung ist jedoch vom Netz des Mobilfunkbetreibers abhängig und steht bei einem Stromausfall nur eingeschränkt

zur Verfügung. Aus diesem Grund setzt die Feuerwehr der Landgemeinde auf einen Mix von Alarmierungsmitteln.

## Warnung der Bevölkerung

### Warum Warnung?

Bei Großbränden, Unwetter, Hochwasser, Bombenentschärfungen, Schadstoffaustritten oder anderen Gefahrenlagen hilft die rechtzeitige Warnung der Bevölkerung, Gefahren zu bannen und die Auswirkungen zu minimieren. Der Aufruf zu bestimmten Verhaltensweisen dient nicht nur der eigenen Sicherheit, sondern erleichtert erheblich die Arbeit der Einsatzkräfte. Die Bürgerinnen und Bürger können durch ihr richtiges Verhalten wichtige Beiträge zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit ihrer Nachbarn leisten. Die Selbsthilfefähigkeit jedes Einzelnen ist entscheidend, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Die Warnung der Bevölkerung im Brand- und Katastrophenschutz ist ein wichtiger Baustein der Gefahrenabwehr. Die Landgemeinde Titz leistet hier im Rahmen ihrer gesetzlichen

Aufgaben einen Beitrag. So wurde im Jahr 2023 die Sireneninfrastruktur mit 13 Sirenen in 12 Ortschaften grunderneuert.

### Wie wird gewarnt?

Grundsätzlich erfolgt die Warnung immer über einen Mix aus verschiedenen Warnmitteln. Die Warnungen können durch die Leitstelle eines Kreises, die Leitstelle der kreisfreien Städte oder weitere berechnete Behörden im Bevölkerungsschutz ausgelöst werden. Folgende Warnmittel stehen zur Verfügung:

- Cell Broadcast (Warnnachricht über das Mobilfunknetz)
- Sirenen
- Lautsprecherfahrzeuge
- Warn-Apps z.B. NINA
- Stadtinformationstafeln (nicht in der Landgemeinde)
- Radio und Fernsehen
- Soziale Medien

### Wie verhalte ich mich bei einer Warnung?

Bis auf die Sirene, die im Wesentlichen eine Weckfunktion hat, werden über alle Warnmedien Verhaltenshinweise mitgegeben.

Installieren Sie z.B. die NINA

Warnapp auf ihrem Handy. Sie finden diese über den google Playstore oder den Apple Store auf ihrem Handy.

Halten Sie ein Radio vor, das auch bei Stromausfall funktioniert. Regionale Sender, wie z.B. Radio Rur, versorgen Sie mit weitergehenden Informationen. Unterstützen und warnen Sie ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte. Folgen Sie den Hinweisen.

### weitere Informationen

[https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html)

[https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/warnung-in-deutschland\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/warnung-in-deutschland_node.html)

<https://www.im.nrw/themen/gefahrenabwehr/warnung-und-sirenen/sirenen>

- Warnung: 1 Minute an- und abschwellender Dauerton

- Entwarnung: 1 Minute Dauerton

- Alarmierung der Feuerwehr: 1 Minute Dauerton mit 2 Unterbrechungen

## SOMMERFERIEN MIT DER OFFENEN JUGENDARBEIT

### Segelfreizeit vom 15. - 21. Juli 2024

Gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit Nideggen stechen wir auch dieses Jahr wieder in See. Sieben Tage leben wir in dieser Zeit auf dem Segelboot und bereisen das Ijsselmeer und das Wattenmeer in den Niederlanden. Jeden Abend legen wir in einem anderen Hafen an, wo genügend Zeit für Freizeit gegeben ist. Auf dem Schiff verpflegen wir uns selbst, kochen jeden Tag frische Gerichte.

Das Segelschiff Gaia bietet Platz für 32 Personen. Reisen werden wir mit insgesamt 28 Kindern und Jugendlichen (14 aus Nideggen und 14 aus Titz) und insgesamt vier Betreuer\*innen ebenfalls aus Titz und Nideggen.

Die Teilnahme ist ab zehn Jahren möglich und beinhaltet einen Kostenbeitrag von 400 Euro.

Die Plätze sind begrenzt. Schnell sein lohnt sich.

Anmelden bitte unter [carmen.radermacher@titz.de](mailto:carmen.radermacher@titz.de)



## BELGISCHER BOTSCHAFTER BESUCH BRAUNKOHLTAGEBAU GARZWEILER

Der Botschafter des Königreichs Belgien in Deutschland Geert Muylle hat im Rahmen einer mehrtägigen Reise durch das Rheinland die Gelegenheit genutzt, die Braunkohleregion vor Ort besser kennen zu lernen. Beim Besuch am 22. Februar 2024 am Tagebau Garzweiler standen insbesondere der laufende Strukturwandel sowie die Chancen und Perspektiven für die gesamte Region nach Beendigung der Braunkohlenverstromung im Zentrum. Nach einem Besichtigungstermin des Tagebaus am Skywalk im Titzer Ortsteil Jackerath traf der Botschafter beim Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler in Erkelenz mit Vertreterinnen und Vertretern der Anrainerkommunen, regionaler Wirtschaftsorganisationen sowie Institutionen im Strukturwandel zusammen. Der Besuch fand auf Initiative der Metropolregion Rheinland statt und wurde zusammen mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier organisiert. Versorgungssicherheit mit nachhaltiger Energie als gemeinsame Aufgabe: Botschafter Geert Muylle sagte bei seinem Besuch: „Das Königreich Belgien pflegt seit jeher enge Beziehungen mit seinen direkten europäischen Nachbarländern. Nun stehen wir gemeinsam vor neuen Herausforderungen: Wenn wir auf europäischer Ebene Versorgungssicherheit mit nachhaltiger Energie gewährleisten und die Wirtschaft vollständig dekarbonisieren wollen, können wir dies nur partnerschaftlich bewältigen. Dem



Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Anrainerkommunen sowie von Wirtschaftsorganisationen und des Strukturwandels

Rheinland als einer der größten Industriestandorte und Energietransformationsregionen Deutschlands kommt dabei aus belgischer Perspektive eine besondere Bedeutung zu. Ich bin dankbar mir hierzu selbst vor Ort im Rheinischen Revier ein Bild der Lage machen zu können.“ Thomas Schauf, Geschäftsführer der Metropolregion Rheinland: „Im Kontext der Dekarbonisierung wird dem grenzüberschreitenden Infrastrukturausbau insbesondere mit Blick auf eine gesicherte Versorgung mit Energieträgern der Zukunft eine wichtige Rolle zukommen. Hierfür müssen wir unsere Zusammenarbeit mit unseren belgischen Nachbarn frühzeitig intensivieren, regulatorische Hürden identifizieren und abbauen sowie starke Handelspartnerschaften ausbauen.“ Bodo Middeldorf, Geschäftsführer der

Zukunftsagentur Rheinisches Revier, ergänzte: „Das Rheinische Revier erfindet sich als Region derzeit komplett neu. Das bestehende Profil als Braunkohleregion verändert sich hin zu einer neuen Infrastruktur aus hochinnovativen Wirtschaftsfeldern, an deren Aufbau zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus den unterschiedlichen Bereichen beteiligt sind. Das gilt auch für unsere Partner in Belgien. Vom Tagebau Garzweiler bis ins Nachbarland sind es keine 50 Kilometer. Wir pflegen hier auf vielen Ebenen engen Kontakt, um gemeinsame wirtschaftliche Potenziale und gesellschaftliche Aufgaben zu erkennen. Dazu trägt dieser Besuch von Herrn Botschafter Geert Muylle hervorragend bei.“ Einzigartiger Raum für Neues: Der Erkelenzer Bürgermeister und 1. stellvertretende Vorsteher des Zweckverbandes LANDFOLGE

Garzweiler Stephan Muckel sowie der Geschäftsführer des Verbandes Volker Mielchen warfen im Rahmen des Austauschs gemeinsam einen Blick auf die Zukunft nach dem Tagebau und stellten wesentliche Initiativen und Projekte vor. Volker Mielchen: „Wir prägen einen neuen Raum für Innovationen und machen dabei nicht vor Grenzen halt – weder vor kommunalen noch vor Landesgrenzen. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen Europas wichtig. Nur so können neue Kooperationen entstehen.“ Beispielhaft führte er den landschaftlichen Wandel mit dem großen, in den kommenden Jahrzehnten entstehenden See sowie die Planungen für eine Internationale Gartenausstellung im Jahr 2037 an, die ihre Strahlkraft auch in die Benelux-Länder entwickeln würden. Nach Angaben der Landesregierung leben in NRW über 12.000 Belgierinnen und Belgier, mehr als 1.000 belgische Unternehmen sind im Land ansässig. Geert Muylle ist seit August 2020 belgischer Botschafter in Deutschland. Zuvor war er unter anderem Ständiger Vertreter Belgiens bei den Vereinten Nationen und internationalen Institutionen in Genf sowie ständiger Vertreter bei der NATO. Im Anschluss an den Besuch am Tagebau Garzweiler begab sich der belgische Botschafter zu einem offiziellen Empfang nach Mönchengladbach.

### Bekanntmachung

Am Dienstag, 9. April 2024 findet die Versammlung der Jagdgenossenschaft Spiel um 20:00 Uhr im Pfarrheim in Spiel statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntmachung der Niederschrift der letzten Versammlung
2. Kassenbericht und Kassenprüferbericht für die Jahre 2022-2024
3. Entlastung von Vorstand und Kassenführung für die vergangenen Jahre
4. Neuwahl von 2 Kassenprüfern
5. Verschiedenes

Die Jagdgenossenschaft Spiel ist zur Führung eines aktuellen Jagdkatasters verpflichtet. In diesem Zusammenhang haben wir bereits in der Vergangenheit um Mitteilung der aktuellen Eigentums- und Kontodaten gebeten. Insbesondere mit Blick auf die in diesem Jahr anstehende Auszahlung der Jagdpacht weisen wir erneut darauf hin, dass eine Berücksichtigung bei der Ausschüttung ohne Vorliegen der entsprechenden Angaben und Nachweise nicht erfolgen kann.

Alle Jagdgenossen werden hiermit zur Versammlung eingeladen.

Pächter von bejagbaren Flächen werden gebeten, die auswärts wohnenden Grundstückseigentümer zu benachrichtigen.

Titz-Spiel, 29.02.2024

Werner Hompesch  
1. Vorsitzender

### Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten

Sonntag, 17. März

10 Uhr, Gottesdienst in Kirchherten mit Einführung des Presbyteriums, Pfarrerin Anne Benninghoff  
anschl. Empfang

Sonntag, 24. März

10 Uhr, Gottesdienst in Titz, Prädikantin Blatt  
anschl. Kirchkaffee

Gründonnerstag, 28. März

19 Uhr, Andacht mit Agape Feier in Kirchherten, Pfarrerin Benninghoff

Karfreitag, 29. März

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Kirchherten, Pfarrerin Benninghoff

Ostersonntag, 31. März

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Titz, Pfarrerin Benninghoff

Ostermontag, 1. April

11 Uhr, Familiengottedienst in Titz mit anschl. Ostereiersuche, Diakon Nilgen

Sonntag, 7. April

10 Uhr, Gottesdienst in Kirchherten, Pfarrerin Ost

Sonntag, 14. April

10 Uhr, Gottesdienst in Titz, Pfarrerin Benninghoff

Sonntag, 21. April

10 Uhr, Gottesdienst in Kirchherten, Diakon Nilgen

## WICHTIGE ETAPPE IN DER ENTWICKLUNG DER TAGEBAUFOLGELANDSCHAFT

Mit dem vorgezogenen Kohleausstieg wird sich die Landschaft rund um den Tagebau Hambach sichtbar verändern: Ab 2030 entsteht durch die Zuleitung von Rheinwasser über 40 Jahre hinweg einer der größten Seen Deutschlands. Das ursprünglich genehmigte 8.500 Hektar große Abbaugelände entwickelt sich Schritt für Schritt zu einer vitalen und lebenswerten Seelandschaft.

Hauptzugängen in Rödingen, Niederzier, Stetternich und Elsdorf landschaftlich inszenierte Anknüpfungspunkte vor. Diese „Tore zur Sophienhöhe“ sollen neben einer Basisinfrastruktur mit Informationen, Mobilstation, WC und Pflanzungen auch Rastplätze für Tagesausflügler bieten. Großzügige Bereiche rund um natürlichen Sukzession, Biotopentwicklung und Erholung vor-



Neuland ist, wenn ein Plan ein großes Ganzes wird: Der interkommunale Rahmenplan Hambach beschreibt, wie die Folgelandschaft aufgewertet werden soll und der größte Tagebau im Rheinischen Revier den Weg ins Morgen findet. Im NEULAND HAMBACH sollen Themen wie Städtebau, Biotopverbund, Tourismus, Mobilität, Landwirtschaft und die Produktion erneuerbarer Energien ein produktives Ganzes bilden. Besondere Orte in unmittelbarer Nähe des zukünftigen Hambach Sees sollen schon früh erlebbar werden und Freizeit-, Kultur und Sportnutzungen sowie touristische Angebote anbieten. So soll beispielsweise das bestehende Wegenetz der größtenteils bewaldeten Sophienhöhe für naturnahen Tourismus zum Wandern, Reiten und Radfahren ausgebaut werden. Attraktive Landschaftsräume: Ausgewählte Orte in unmittelbarer Nähe des entstehenden Hambach Sees sollen schon früh erlebbar werden und Freizeit-, Kultur und Sportnutzungen sowie touristische Angebote anbieten. Beispielsweise soll das bestehende Wegenetz der größtenteils bewaldeten Sophienhöhe für naturnahen Tourismus zum Wandern, Reiten und Radfahren ausgebaut werden. Am Rand der Goldenen Aue ist ein Besucher- und Informationszentrum geplant, das mit Aussichtspunkten, Ausstellungen und gastronomischem Angebot ein Startpunkt für Ausflüge in die Rekultivierung sein wird. Für den Aufstieg auf die Sophienhöhe sieht der Rahmenplan Hambach zudem an den vier

den Hambach See bleiben der behalten. Höller Tor und Höllentreppe: In der Landgemeinde Titz soll das „Höller Tor“ nicht nur das Eintrittstor auf die Sophienhöhe sein und die Entwicklung des Ortsteils Rödingen-Höllen unterstützen, sondern auch ein wichtiger Knotenpunkt für regionale Wege wie z. B. die Wasserburgenroute, den Hambach Loop und das Rad- und Wanderwegenetz im NEULAND HAMBACH. In der Nähe des Höller Tor sieht der Rahmenplan eine geradlinig verlaufende Himmelstreppe auf die höchste Erhebung im Rheinischen Revier vor. An kleineren Rastplätzen und Aussichtspunkten sollen sich hier immer wieder neue, reizvolle Aussichten in die rheinische Bördelandschaft und den benachbarten Tagebau Garzweiler eröffnen. Wo genau die sogenannte „Höllentreppe“ entstehen soll, ist noch abzuwägen. Auch der Wanderparkplatz bei Rödingen soll aufgewertet werden: Ein Mobilhub für Radfahrende und PKW, touristische Informationsangebote und baumbestandene Picknickbereiche könnten um eine kleine Gastronomie ergänzt werden. Der Rahmenplan Hambach wurde am 22. Februar in der NOCA-Halle in Niederzier rund 250 Gästen aus Politik, Verwaltung und der Bevölkerung vorgestellt. Als informelle Planung fließt er in den Braunkohlenplan sowie den neuen Regionalplan. Mehr Informationen und Details zu den Planungen rund um den Tagebau Hambach gibt es unter [www.neuland-hambach.de](http://www.neuland-hambach.de) /rahmenplan. Hier kann auch die Broschüre zum Rahmenplan Hambach heruntergeladen werden.

## I.G. TITZER KARNEVAL VON 1975 e.V. WIR GEBEN RÜCKBLICK UND SAEN DANKE

Liebe Karnevalsfreunde und Karnevalsfreundinnen, wie in den vergangenen Jahren starteten wir auch die Session 23/24 am 18.11.23 erfolgreich mit einer Sitzung in der Aula der Primusschule Titz. Es folgte die Herrensitzung bei der unter großer Teilnahme den Anwesenden ein männerfreundliches Programm durch Büttendredner, Tanzgarden und Musikbands präsentiert wurden. Zur Kindersitzung erwarteten wir wie immer unsere kleinen Gäste. Diese erschienen wieder zahlreich in Begleitung ihrer Eltern. Es gab eine Cafeteria mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Kaltgetränken. Kindertanzgruppen der örtlichen Kindergärten als auch der befreundeten Gastgesellschaften traten der Reihe nach auf und präsentierten ihre eingeübten Tänze. Wie auch in den vergangenen Jahren war auch diesmal Rick Junior mit dabei. Mit karnevalistischen Kinderliedern und einer schon traditionellen zeltgroßen Polonaise wurde das Festzelt durch unseren Nachwuchs auf den Kopf gestellt. Mit unserer Veranstaltung „Jeck im Zelt“ und

Danach ging es zur Altweiberparty ins Festzelt, wo Jürgen Frantzen, Bürgermeister der Landgemeinde Titz, zur traditionellen Rathaussturmung geladen hatte. Sowohl Bürger als auch Vereine der verschiedenen Ortsteile folgten der Einladung. Nach der obligatorischen Schlüsselübergabe folgte ein gemeinsamer Prost. Die Titzer Funken zeigten unter Beifall ihr Können und der Mittag gestaltete sich zu einem gemütlichen Beisammensein. Am Freitag folgten wir der Einladung der Tagespflege „Am Silo“ im Pflegezentrum Lebensfreude. Mit unserer befreundeten Karnevalsgesellschaft, der KG Frohsinn Opherten und sichtlich erfreuten Besuchern der Tagespflege, feierten wir unter musikalischer Begleitung und Ordensverleihung in den Nachmittag. Den krönenden Abschluss bildete wie jedes Jahr der Tulpensonntagszug. Bei trockenem Wetter präsentierte sich der Umzug, mit 13 Großwagen, 5 Kleinfahrzeugen, 2 Musikkapellen und 7 Fußgruppen farbenfroh und motivreich in den Titzer Strassen den Besuchern aus Titz und Umgebung. Zum Ende des



der auftretenden Coverband „Upload“ folgte unsere Partynacht. Zu unserer Freude fanden wie im vergangenen Jahr sehr viele Feierlustige den Weg ins Zelt. Mit einer Mischung verschiedener Musikrichtungen, entsprechenden Lichteffekten und dem Auftritt des Männerballetts „Die Plomaris“ wurde den Besuchern ordentlich eingeeizt. Neben dem üblichen Bierschank wurde auch das Angebot einer Cocktailbar reichlich genutzt. So wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert bis die Party ihr Ende fand. Auf Altweiber besuchte das Festkomitee I.G. Titzer Karneval am Morgen den ortsansässigen Einzelhandel und die örtlichen Kindergärten um mit den Kindern ein wenig zu feiern.

Zuges kehrten viele der Zugteilnehmer und der Besucher nochmals ins Festzelt ein, um dem Tag und somit auch der diesjährigen Session einen feierlichen Abschluss zu geben. Wir bedanken uns bei den kleinen und großen Künstlern, den Gewerbetreibenden, den Zulieferern sowie dem Zelsteller, der freiwilligen Feuerwehr und der örtlichen Polizei, den Mitarbeitern der Landgemeinde Titz, den Zugteilnehmern und Landwirten für die reibungslose Zusammenarbeit und insbesondere unseren Gästen und Besuchern, unseren Mitgliedern und den Titzer Bürgern für ihre Unterstützung. Wir freuen uns, euch auch zur Session 24/25 begrüßen zu dürfen.  
3 x Titz Alaaf



## DIE ERWEITERUNGEN IM KATH. ZENTRUM FÜR FAMILIEN TITZ SIND FERTIG



Das Katholische Zentrum für Familien Titz freut sich, dass die Anbauten in St. Kornelius Rödingen und St. Cosmas und Damian Titz fristgerecht eröffneten. Die feierliche Einsegnung mit vielen Gästen fand in Rödingen am 19.01.2024 und in Titz am 02.02.2024 statt. Die Kinder in Rödingen begrüßten alle Gäste mit einer Gesangseinlage und in Titz mit einem Tanz. Im Anschluss eröffnete Herr Hommelsheim, als Trägervertreter, mit einer Begrüßung die Festlichkeit. Nachdem Frau Bardon, als Leiterin der Einrichtung, alle Gäste begrüßte fand die offizielle Einsegnung durch Herrn Pfarrer Glasmacher in Rödingen und durch den Diakon Herrn Kappertz in Titz statt. Frau Salentin, die Gemeindeferentin der GdG Titz, rundete die Einsegnung ab. Herr Frantzen, als Bürgermeister, sowie der Landrat Herr Spelthan und Herr Franken als Trägervertreter beglückwünschten zur Fertigstellung des Anbaus. Frau Bardon nahm einige Spenden entgegen, die den Kindern zu Gute kommen werden. Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke, Spenden und tatkräftige Unterstützung zum Gelingen der Anbauten und der Feste. Nach langen Monaten der Planung, Bauarbeiten, Aussuchen von Möbeln und Spielmaterial-ien sind die Kinder der neuen Gruppen eingezogen. Während in Rödingen die Kinder aus der sogenannten „Behelfsgruppe“ in die neuen Räume zogen, startete die Gruppe in Titz erstmals mit Kindern ab einem Jahr. Nicht nur je eine Gruppe mit Nebenraum, Ausruhraum, Waschraum und Abstellraum wurden erweitert, sondern auch mehr Spielfläche im Flur, sowie eine neue Küche und Büroräume wurden geschaffen. Die Kinder haben jetzt noch mehr Platz zum Spielen, sich Wohlfühlen und zum Weiterentwickeln, ganz nach

ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen, angemessen an ihrem Entwicklungsstand. Am Samstag, 20.04.24 von 11.00 Uhr - 15.00 Uhr feiert der Kindergarten St. Kornelius Rödingen und am Samstag, 08.06.24 der Kindergarten St. Cosmas und Damian Titz ein Kindergartenfest zum Thema „Baustelle“.

Eingeladen sind alle Kinder und deren Familien des Kindergartens, sowie alle die sich gerne unsere neuen Räume und alten Räume ansehen möchten, um mit uns gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

### AN ASCHERMITTWOCH IST ALLES VORBEI !



Die Kinder der Kath. Kindertagesstätte St. Peter in Müntz haben sich von dem bunten Treiben zu Karneval verabschiedet. Mit einem Gottesdienst am Aschermittwoch wurde die Fastenzeit eingeläutet. Als Vorbereitung haben wir die Luftschlangen, die an Karneval die Kita schmückten, verbrannt. Mit der Asche durften die Kinder während des Gottesdienstes ein Kreuz auf unser Fastenplakat malen. Zudem haben sich die angehenden Vorschulkinder überlegt, worauf man in der Fastenzeit verzichten könnte. Auf großen Blättern haben die Erzieherinnen die Aussagen der Kinder notiert. Die „guten Vorsätze“, wie z.B. weniger Fernsehen zu gucken und ähnliches, kamen ebenfalls auf das Plakat. Dieses hängt nun im Eingangsbereich der Kita und begleitet uns, auf unserem Weg durch die Fastenzeit bis Ostern.

## Gruppentraining für Eltern nach Trennung und Scheidung startet im April

### „Trennung meistern - Kinder stärken“

Wenn Eltern sich trennen, ist das für alle - für Eltern und Kinder - eine tiefgreifende Veränderung ihrer bisherigen Lebenswelt. Wie geht es meinem Kind während des Trennungsprozesses? Welche Lösung gibt es für Konflikte? Wie können wir trotz der Trennung gemeinsam Eltern bleiben?

Das kostenfreie Angebot der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Diakonie Jülich richtet sich an getrennte Eltern, die ihre Kinder während der Trennungsphase gut begleiten und die Trennungssituation insgesamt besser meistern wollen. Es bietet die Möglichkeit, sich an sechs Terminen zu unterschiedlichen Themen vertieft mit anderen Betroffenen auszutauschen. Der Kurs startet am 9.04.2024, Anmeldungen sind ab sofort möglich. Weitere Infos unter [diakonie-juelich.de/aktuell](http://diakonie-juelich.de/aktuell).

Veranstalter: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Diakonisches Werk Jülich

Termine: 9.04.2024, 6 x dienstags, 17.00 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13a, 52428 Jülich

### FRAUEN GEMEINSAM e.V.

Nach der erfolgreichen Mitgliederversammlung im Februar findet am 20. April unsere 2. Wanderung statt. Diese wird uns diesmal von Linnich nach Barmen führen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 15.04.24.

Anmeldungen über E-Mail: [frauengemeinsam\\_titz@web.de](mailto:frauengemeinsam_titz@web.de) oder telefonisch bei:

Roswitha Roeben, Tel: 02463-5723 oder Birgit Becker, Tel: 02463-999022

Weitere Termine:

Frühstück: 09.04.24 um 9:00Uhr

Dämmerschoppen: 26.04.24 (nur für Mitglieder)

Mit lieben Grüßen  
FRAUEN GEMEINSAM e.V.



Unsere Öffnungszeiten im Hallenbad Titz sind:

Montag	17:00 Uhr - 19:00 Uhr	
Montag	19:00 Uhr - 20:00 Uhr	Nur für Erwachsene
Dienstag		Reserviert für Vereine
Mittwoch		Reserviert für Vereine
Donnerstag	17:00 Uhr - 19:00 Uhr	
Donnerstag	19:00 Uhr - 20:00 Uhr	Nur für Erwachsene
Freitag		
Freitag	17:00 Uhr - 19:45 Uhr	
Samstag	9:00 Uhr - 10:00 Uhr	Nur für Erwachsene
Samstag	10:00 Uhr - 14:00 Uhr	
Sonntag	08:30 Uhr - 10:00 Uhr	Nur für Erwachsene
Sonntag	10:00 Uhr - 15:00 Uhr	

Nähere Informationen zur Mitgliedschaft sowie zu Schwimm- und Aqua-Kursen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.fht-titz.de](http://www.fht-titz.de), auf facebook, bei unseren Kursleiterinnen oder direkt im Hallenbad.

Bitte bleiben Sie gesund.

## GLASSCHERBEN MAL ANDERS



Im Januar fuhren die Vorschulkinder der „Jackerather Rappelkiste“ zum Glasmalereimuseum nach Linnich. Dort wartete schon unser Partnerkindergarten „Traumland Panama“ aus Linnich-Ederen auf uns. Die Kinder wurden freundlich empfangen und schon konnte die spannende Führung beginnen, die genug Raum für Fragen ließ. Kindgerecht wurden die kleinen Besucher an die Kunst herangeführt und es war interessant zu hören, wie die ausgestellten

Werke mit ihrer lebhaften Fantasie neu interpretiert wurden. Zum Abschluss durften die Kinder im Kunstatelier ein Windlicht mit bunten Glasstücken selbst gestalten. Diese wurden dann ganz stolz zurück mit in die Einrichtung genommen. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die freundlichen Mitarbeiter des Museums. Wir freuen uns, dass dieser Vormittag ein fester Bestandteil unseres Vorschulprogramms ist.



## KINDERGARTENFEST 20.04.2024 / 11<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> UHR

**HOLZPLATTEN TAPEZIEREN**      **FOTOECKE**

**BEWEGUNGSBAUSTELLE**      **SANDSÄCKE BEFÜLLEN**

**WETTRENNEN**      **VERLOSUNG**

**GRILL**      **CAFETERIA**

**BESICHTIGUNG DES NEUEN ANBAUS**

**KATH. KINDERGARTEN  
ST. KORNELIUS  
AGRICOLASTRASSE 2A  
52445 TITZ-RÜDINGEN**

## JECKE TAGE IN DER KITA ST. COSMAS UND DAMIAN



Schon Wochen vor Karneval wählten die Kinder aus ihren Reihen ein Prinzenpaar. Zudem entschieden sie sich für das Motto „Unterwasserwelt“. Hierzu beschäftigten sich die Kinder im kreativen Bereich, sowie im Tänzerischen, als auch im Gruppengeschehen mit diesem Motto. Für die Altweiberwoche dachte sich jede Gruppe ein besonderes Verkleidungsmotto aus. So kamen die Kinder beispielsweise am Montag im Schlafanzug in den Kindergarten. Zudem kamen täglich Eltern in die Einrichtung um die Kinder zu schminken. Am Mittwoch besuchte das Kinderprinzenpaar mit ihrem Gefolge die „Tagespflege am Silo“ in Titz. Zusammen sangen sie dort karnevalistische Lieder, spielten alte und neue Spiele und tanzten. Altweiber begann der Tag mit einem Hot Dog-Frühstück in den einzelnen Gruppen. Im Anschluss konnten die Kinder wählen, ob sie in die Disco gehen, Wettspiele machen, Masken basteln oder einen Snack zu sich nehmen. Beim gemeinsamen Treffen in der Turnhalle tanzten alle gemeinsam

den Mottotanz „Krabben Samba“. Am Ende des Kindergarten-tages durften alle Kinder ihr Kostüm auf einem Laufsteg präsentieren und bekamen den diesjährigen Karnevalsorden verliehen. Zum Abschluss der jekken Tage besuchte uns das Kinderprinzenpaar der KG GV Frohsinn Opherten. Alle tanzten gemeinsam ausgelassen ein paar Tänze und verliehen sich gegenseitig ihre Orden.

### Vielen Dank sagt die „Jackerather Rappelkiste“

Oftmals berichten wir über Ausflüge, Aktionen, Feste und Abschiedsfeiern aus unserer Einrichtung. Heute möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bei der Firma RD Bedachungen (Robert Delvos) bedanken, die für unser Gartenhaus eine neue Bedachung gesponsert hat. Gerade für eine eingruppige Einrichtung sind solche Aktionen Gold wert, da somit das Budget den Kindern zu Gute kommen kann, die sich natürlich mit ihren Erzieherinnen freuen.

## MITARBEITER-UND TELEFONVERZEICHNIS

Telefonnummer der Gemeindeverwaltung (Zentrale):	0 24 63	9954-0	info@titz.de	
Telefaxnummer der Gemeindeverwaltung:	0 24 63	9954-999		
<b>Leitung der Verwaltung</b>				
Name	Funktion	Zimmer	Telefon	Mailadresse
Jürgen Frantzen	Bürgermeister	28	9954-500	juergen.frantzen@titz.de
Annika Schmitz	Beigeordnete	30	9954-501	annika.schmitz@titz.de
<b>Zentrale Steuerungsunterstützung</b>				
Name	Funktion	Zimmer	Telefon	Mailadresse
Sadderick Thiele	Leitung Zentrale Steuerungsunterstützung, Assessor	25	9954-505	sadderick.thiele@titz.de
Christine Wulf	Sekretariat	29	9954-502	christine.wulf@titz.de
Sonja Gericke	Personal, Organisation und Wahlen	27	9954-503	sonja.gericke@titz.de
Joshua Schöngen	IT, Digitalisierung und Sitzungsdienst	26	9954-504	joshua.schoengen@titz.de
Marianne Weidenfeller	Archiv	U 05	9954-506	marianne.weidenfeller@titz.de
<b>Fachbereich 1 (Kommunalwirtschaft und Finanzen)</b>				
Name	Funktion	Zimmer	Telefon	Mailadresse
Michael Dahlem	Fachbereichsleitung und Kämmerer	24	9954-100	michael.dahlem@titz.de
Kevin Kratzborn	Steuerverwaltung	22	9954-110	kevin.kratzborn@titz.de
Daniela Classen	Wasserwerk/Belegbuchhaltung	23	9954-111	daniela.classen@titz.de
Olga Wagner	Gemeindeabgaben/Belegbuchhaltung	23	9954-112	olga.wagner@titz.de
Michael Zehnpfennig	Finanzbuchhaltung	22	9954-120	michael.zehnpfennig@titz.de
Stephanie Lucas	Zahlungsabwicklung	1a	9954-121	stephanie.lucas@titz.de
Sandra Stephan	Vollstreckung	1a	9954-122	sandra.stephan@titz.de
Silvia Schumacher	Fördermittelmanagement	1b	9954-123	silvia.schumacher@titz.de
<b>Fachbereich 2 (Gemeinde- und Strukturentwicklung, Wirtschaftsförderung)</b>				
Name	Funktion	Zimmer	Telefon	Mailadresse
Michael Biermanns	Fachbereichsleitung	6	9954-200	michael.biermanns@titz.de
Jens Simon	Strukturwandelmanager	4	9954-210	jens.simon@titz.de
Lucia Blender	Strukturwandelmanagerin	4	9954-211	lucia.blender@titz.de
Yasmin Heinrichs	Nachhaltigkeitsmanagerin	4	9954-212	yasmin.heinrichs@titz.de
Annika Vetter	Stadt-/Raumplanung	5	9954-220	annika.vetter@titz.de
Ulrike Hintzen	kaufmännische Mitarbeiterin	5	9954-221	ulrike.hintzen@titz.de
<b>Fachbereich 3 (Bürgerservice und soziale Leistungen)</b>				
Name	Funktion	Zimmer	Telefon	Mailadresse
Michael Müller	Fachbereichsleitung	13	9954-300	michael.mueller@titz.de
Heike Wolfgarten	Soziale Leistungen	11	9954-310	heike.wolfgarten@titz.de
Florian Friedrich	Soziale Leistungen	11	9954-311	florian.friedrich@titz.de
Rebecca Dahlem	Wohngeld und Bildungsangelegenheiten	12	9954-312	rebecca.dahlem@titz.de
Carmen Radermacher	Offene Jugendarbeit	U 06	9954-314	carmen.radermacher@titz.de
Ute Konarski	Sozialarbeiterin	U 06	9954-315	ute.konarski@titz.de
Anna Rottländer	Sozialarbeiterin	U 06	9954-315	anna.rottlaender@titz.de
Miriam Brückert	Wohngeld, soziale Leistungen	1c	9954-318	miriam.brueckert@titz.de
Guido Pungg	Ordnungswesen und Feuerwehr	1d	9954-320	guido.pungg@titz.de
Traudel Ropohl	Bürgerservice	1c	9954-321	traudel.ropohl@titz.de
Lisa Mann	Standesamt, Bürgerservice (mobiles Rathaus)	1c	9954-322	lisa.mann@titz.de
<b>Fachbereich 4 (Technische Dienste und Immobilienmanagement)</b>				
Name	Funktion	Zimmer	Telefon	Mailadresse
Ilka Mertens	Fachbereichsleitung	9	9954-400	ilka.mertens@titz.de
Anne Höfels	kaufm. Gebäudemanagement, Friedhofswesen	7	9954-411	anne.hoefels@titz.de
Hans-Peter Luksch	Technisches Immobilienmanagement (Tiefbau)	8	9954-420	hans-peter.luksch@titz.de
Felix Heyde	Technisches Immobilienmanagement, Bauhof	7/ Bauhof	9954-421	felix.heyde@titz.de
NN	Technisches Immobilienmanagement (Hochbau)	7	9954-422	
Andreas König	Hausmeister Rathaus	8	9954-423	andreas.koenig@titz.de
Bauhof	Bereitschaft		9954-430	bauhof@titz.de
<b>Dienststelle des Kreises Düren</b>				
Name	Funktion	Zimmer	Telefon	Mailadresse
Rolf Steinbusch	Bezirkspolizist, PHK	1	6276235 0174/6576374	rolf.steinbusch@polizei.nrw.de
<b>Gemeindekindergarten Zauberwelt, Mörikestraße</b>				
Name	Funktion	Telefon	Mailadresse	
Gerta Cremers	Kindergartenleitung	6460	zauberwelt@titz.de	
Leonie Kos	Stellvertretende Kindergartenleitung			
<b>Wasserwerk</b>				
Name	Funktion	Telefon	Mailadresse	
Wasserwerk	Bereitschaft	0172/9591803	wasserwerk@titz.de	

## HALLO... ICH BIN ES, EURE LISA BLÜTEZEIT!

2023, was war das für ein Jahr. Ich hatte so viel zu entdecken und beobachten, dass ich gar keine Zeit gefunden habe Euch davon zu berichten. Dafür möchte ich mich zunächst erstmal entschuldigen. Ich bin von einem Blühstreifen zum Nächsten geflogen und war einfach nur begeistert. Ich konnte so viele Insekten und andere Tiere beobachten, die sich dort aufgehalten, ausgeruht und sogar ihren



Nachwuchs großgezogen haben. Das hat mich sehr glücklich gemacht und ich hoffe, dass es dieses Jahr genauso sein wird. Es gib auch einen neuen Blühstreifen und ich bin mal gespannt, ob dieser ebenso gut angenommen wird wie die Anderen. Ich bin schon ganz gespannt was ich auf meinem ersten Rundflug alles entdecken werde. Und dann geschah im Sommer 2023 etwas, womit ich nie gerechnet hätte: Eine ältere Dame, namens Barbara Contea aus Hessen, welche leider verstorben ist, wurde auf den Verein für Artenvielfalt aufmerksam und hat diesen mit einer nicht unerheblichen Summe in ihrem Testament bedacht. Ich bin immer noch überwältigt von diesem Ereignis, da sich der Verein ausschließlich über Mitgliedsbeiträge /Paten selbst finanziert. Derzeit ist der Verein dabei eine neue Fläche für uns Insekten und Tiere zu gewinnen. Drückt uns ganz fest die Daumen! Wenn Du auch Interesse bekommen haben solltest, dann findest Du alle Informationen auf unserer Internetseite: [www.verein-artenvielfalt.de](http://www.verein-artenvielfalt.de) Bis bald ... Eure Lisa Blütezeit

### Zum Ferienstart: Bewegungs-Rallye durch Titz

#### Jetzt anmelden!

Unter dem Motto „Fit für Ostern“ findet am Freitag, den 22. März eine Bewegungs-Rallye durch Titz statt. In der Zeit von 14.30-16.30 Uhr werden rund um die Kath. Kindertagesstätte St. Cosmas und Damian zahlreiche Spielstationen aufgebaut, an denen die Kinder kleine Wett- und Geschicklichkeitsspiele machen können. Vorgesehen sind Spielstationen unter anderem an der Kita, vor dem Jugendheim und dem Spielplatz. Die dazu benötigten Laufkarten werden ab 14.30 Uhr vor dem Kindergarten, Bungsstraße 28, ausgegeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,00€ und muss vor Ort bezahlt werden. Kleine Snacks und

## RÖDINGER SCHÜTZENFEST 19.-22. JULI

Mitten in der Fastenzeit läuft die Planung des Schützenfestes 2024 beim Vorstandsteam der St. Sebastianus Schützen Rödingen auf Hochtouren. Der Auswahl der Künstler, Musikgruppen und Dienstleister folgt die Schließung der vielen Verträge. Wie im letzten Jahr wird direkt am Clemens Schützenheim im Pfarrgarten gefeiert. Rund um die große Bühne werden Zelte zum Sonnenschutz aufgestellt.

Die an Fronleichnam ermittelten Majestäten werden Freitag gekrönt und beim anschließenden Dämerschoppen für alle gefeiert (kostenfreier Eintritt). Der im Jülicher Land bekannte „DJ Buto“ wird für Königswalzer und Tanz die passende Musik auflegen.

Samstag folgt die Partynacht mit der Kölner Band FIASKO, „Die Mennekrather“ aus Erkelenz und „DJ Pepi“. Seit 2015 bewegt sich FIASKO auf Kölner Bühnen mit ihren Liedern, die schlicht einschlagen: „Anita“, „Nur Do“, „Schwerelos“, „Für dich“, „Immer wenn et Naach weed“. Die vier Jungs strotzen vor ansteckender Energie und mischen musikalische Einflüsse verschiedenster Epochen und Stile zu ihren Songs zusammen. Die Mennekrather sind mehr als nur eine Cover Band. Eigens arrangierte Musikstücke spiegeln ihre Eigenart wieder und die neun Musiker\*innen geben vollen Einsatz auf der Bühne in ihrem Show-Programm. Rund um die Acts wird DJ Pepi wie die letzten Jahre den Ton angeben, um die Stimmung einzuzerzen, Gefühle zu erzeugen und Party zu machen.

Eintritts Ticket können bereits jetzt unter [info@schuetzen-roedingen.de](mailto:info@schuetzen-roedingen.de) bestellt werden: Im Vorverkauf bis Fronleichnam für 12€. An der Abendkasse werden 18€ fällig werden. Sonntags wird nach einem Gottesdienst beim Frühschoppen geehrt: Langjährige Mitglieder, Ortswanderpokal und Hans-Weber-Erinnerungstafel. Und nachmittags startet um 18 Uhr der Große Festzug durchs Dorf, beim dem das Tambourcorps Wanlo, das Tambourcorps Einigkeit Düren, die Feuerwehrkapelle Düren und das Trommler und Pfeifercorps Kinzweiler auf-

spielen werden. Das gemeinsame Musikspiel zum Abschluss im großen Pfarrgarten zählte letztes Jahr zu einem Höhepunkt des Schützenfestes. Montag wird bei Frühschoppen der Ausklang stattfinden. Preisvogel schießen und das Ausschießen von Ehrenkönig und -Prinz werden wie die Ziehung der Losgewinner für Unterhaltung sorgen. Bilder und aktuelle Infos sind zu finden unter:

[www.schuetzen-roedingen.de](http://www.schuetzen-roedingen.de)  
oder  
[www.facebook.com/SchuetzenRoedingen](https://www.facebook.com/SchuetzenRoedingen)

# St. Seb. Schützen Rödingen

## Schützenfest 2024

Alle Veranstaltungen am Clemens-Schützenheim, Corneliusstraße

**Freitag 19. Juli** **Schützenfest-Eröffnung mit Böllerschüssen**  
**19 Uhr Krönungsmesse und Kranzniederlegung**  
**20 Uhr Dammerschoppen Königsball mit dj buto**

**Samstag 20. Juli** **Partynacht Rödingen** **19 Uhr Einlass Ende 02 Uhr**

**Sonntag 21. Juli** **10:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche**  
**Anschließend Frühschoppen mit Jubilarehrung**  
**18 Uhr Großer Festumzug ab Klasend**

**Montag 22. Juli** **11 Uhr Frühschoppen Preisvogelschuss, Verlosung**  
**Ausschießen des Ehren-König und Ehren-Prinzen**

Eintritt frei

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für höhere Gewalt und Personen- und Sachschäden. | Alkoholisierten Personen kann der Einlass verweigert werden. | Auf den Veranstaltung werden Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht, mit deren auch späterer Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären. | Der Veranstalter hat das Recht, durch Sicherheitspersonal Taschen- und Personenkontrollen vornehmen zu lassen. Das Mitbringen von Getränken, Speisen oder potentiell gefährlichen Gegenständen (Waffen, Messer, Reizgas, Feuerwerk o. ä.) ist untersagt.

www.schuetzen-roedingen.de

BEERDIGUNGSINSTITUT

BECKER

52445 Titz  
Klosterstraße 19

Tel.: 02463/5816  
Fax.: 02463/5695

Mobil: 01712812102

E-Mail: [info@beerdigungsinstitut-becker.de](mailto:info@beerdigungsinstitut-becker.de)